

Exportplus für deutsche Weine

Von unserem Redakteur Heiko Fritze

DÜSSELDORF Deutschlands Winzer haben im vergangenen Jahr mehr Geld im Export eingenommen als 2022. Der Umsatz sei um vier Prozent auf 384 Millionen Euro gestiegen, teilte das Deutsche Weininstitut am Dienstag in Düsseldorf mit, wo am Sonntag die Wein-Fachmesse Pro Wein beginnt. Berechnet wurde der Preis ab Hof – es geht also um das Geld, das der Winzer für den Wein bekommt, und nicht um das Geld, das der Konsument bezahlt. Steuern und Händler-Aufschläge kommen noch hinzu. Das Umsatzwachstum lag dem Institut zufolge an Preiserhöhungen. Pro Liter Wein, der von Deutschland ins Ausland gefahren oder verschifft wurde, bekam ein Winzer demnach 3,35 Euro und damit 20 Cent mehr als 2022. So hoch sei der Wert noch nie gewesen. Besonders Riesling verkaufe sich gut jenseits der Grenze. Die wichtigsten Abnehmerstaaten seien die USA, Norwegen, Niederlande und Polen. Insgesamt gingen im vergangenen Jahr den Angaben nach 1,15 Millionen Hektoliter ins Ausland und damit etwas weniger als 2022 (minus zwei Prozent). dpa

Es ist ein teures Experiment, auf das sich Roland Rüdinger eingelassen hat: Der geschäftsführende Gesellschafter der Krautheimer Spedition, einer der größten der Region, setzt inzwischen zwei Elektro-Lastwagen ein, weitere zwei kommen in den nächsten Tagen, und vier Sattelzugmaschinen sollen dieses Jahr noch folgen. Kostenpunkt für alle Anschaffungen: 1,65 Millionen Euro – und die staatlichen Förderungen kommen noch oben drauf. „Mit dem E-Lkw sparen wir im Moment noch gar nichts“, erläutert der Unternehmenschef beim Jahresgespräch am Firmensitz in Krautheim. „Es ist eine Investition in die Zukunft.“ Zumal den sechs E-Lastwagen, die in diesem Jahr angeschafft werden, etwa 35 konventionelle Neufahrzeuge im selben Zeitraum gegenüberstehen. „Unsere Strom-Berechnung reicht für 18 E-Lkw“, rechnet Rüdinger vor. Die eigene Photovoltaik liefere zwar auch Strom. „Aber wenn der E-Laster ins Depot kommt, ist es Abend – da scheint keine Sonne mehr.“ Folglich müsse eine Batteriespeicher-Lösung mitinstalliert werden – aber da sei ebenfalls eine staatliche Förderung nötig, da die Anlagen sehr teuer seien.

Rüdinger testet die Grenzen der Elektro-Laster

KRAUTHEIM Die Spedition setzt erstmals E-Fahrzeuge ein – Wirtschaftsflaute wird spürbar



Für die ersten Elektro-Laster haben die Geschäftsführer Roland Rüdinger (links) und Dennis Kost zwei Ladesäulen am Firmensitz errichten lassen. Foto: Heiko Fritze

Eingesetzt werden sollen die E-Laster vor allem im Sammelgutverkehr, bei dem Rüdinger über sieben Kooperationen einen Umkreis von etwa 75 Kilometer abdeckt. „Wir testen die Grenzen aus“, erläutert der Geschäftsführer. Das Unternehmen sei eines der wenigen in Deutschland, die sich überhaupt darauf einließen. „Die meisten warten ab und bleiben bei konventionellen Fahrzeugen.“

Umsatz Insgesamt hat die Spedition Rüdinger im vergangenen Jahr den Umsatz von 73,3 auf 78,7 Millionen Euro gesteigert, hinzu kamen 2,3 Millionen Euro Umsatz mit dem Omnibusbetrieb. Im ersten Halbjahr sei noch gut zu tun gewesen, im zweiten Halbjahr hätten sich aber die konjunkturellen Probleme der Kunden bemerkbar gemacht: Einige große Unternehmen gingen in Kurzarbeit oder hatten weniger Bestellungen, so dass auch die angemieteten Hallen bei Rüdinger gekündigt wurden. In der Folge sank die Belegschaft bei der Spedition von 660 auf 640, da einige Mitarbeiter in der Lagerlogistik nicht mehr benötigt wurden.

Insgesamt aber investiert das Familienunternehmen weiter. 2023 bezog die Niederlassung Attendorf im

Sauerland ein neues Gelände, in Boxberg gingen drei Hallen in Betrieb, in Waldenburg zwei Hallen. In diesem Jahr sollen noch im ersten Halbjahr drei Hallen in Bad Mergentheim fertig werden, außerdem will das Unternehmen am Standort Waldenburg nochmals um zwei kleinere Hallen erweitern. Für das nächste Jahr stehen aber keine weiteren Projekte mehr im Plan, sagt Roland Rüdinger. „Wir gehen davon aus, dass wir einen gewissen Peak erreicht haben.“ Einige Kunden investierten gerade in eigene Logistikzentren, andere benötigten wegen der Konjunkturschwäche vorerst weniger Platz. Immerhin: Frei werdende Flächen ließen sich immer noch schnell neu vermieten.

Wenig Bewegung ist in Roland Rüdingers Lieblingsthema Lang-Lkw gekommen. Während es auf Landesebene Signale gebe, dass die Freigabe weiterer Strecken geprüft werden soll, blockiere die Bundesregierung momentan eine Freigabe der längeren Auflieger für Gefahrstoffe – „dann könnten wir sie regulär in unserem Stückgut-Nachtverkehr einsetzen“. Der Geschäftsführer hofft auf nächste Woche – dann hat Landesverkehrsminister Winfried Herrmann seinen Besuch angekündigt.

„Mit dem E-Lkw sparen wir im Moment noch gar nichts.“

Roland Rüdinger

Market summary table with columns: Die Börse, Euro Stoxx 50, Dax-Xetra, Tec-Dax, Dow-Jones-Index, Umlauf-Rendite, Euro (in Dollar), Ölpreis (Brent). Includes small line charts for annual performance.

Dax Xetra table with columns: Schluss, Vortag, Eröffnung, Tages, Hoch, Tief, 52 Wochen, Börsenkap. Lists various stocks and their performance.

Bayer schwach Am Dienstag blieben Investoren am deutschen Aktienmarkt weiterhin vorsichtig. Der Dax gab um 0,10 Prozent nach und beendete den Handel bei 17.698,40 Punkten. Vor dem Auftritt des Notenbankchefs Jerome Powell vor dem US-Kongress und der Sitzung der Europäischen Zentralbank (EZB) am Donnerstag hielten sich Anleger aber noch zurück. Erneut wurden Hinweise auf einen Beginn der Zinssenkungen erhofft. Im Verlauf standen noch Arbeitsmarktdaten an. Am Abend nach Börsenschluss entschied die Deutsche Börse über die künftige Zusammensetzung der Aktienindizes. Im Leitindex brach die Aktie von Bayer um 7,6 Prozent ein. Der Konzern wird sich zunächst nicht aufspalten. Der Fokus wird erst einmal auf einem internen Umbau mit neuem Sparprogramm liegen.

Weitere Börsen-Infos www.stimme.de/boerse

Tec-Dax 30 table with columns: Schluss, Vortag, Div, 05.03., Vortag +/- %

Auslandsaktien table with columns: Schluss, Vortag, Land, 05.03., Vortag +/- %

Indizes table with columns: Schluss, Vortag, +/- %

Gewinner und Verlierer table with columns: Tages, Schluss, Veränd., Hoch, Tief, 05.03., %

Sorten und Devisen table with columns: in Euro, Sortenkurse, Devisenkurse

Geld und Kapital table with columns: Basiszins, Leitzins, Bundesanleihen, etc.

Deutsche Aktien table with columns: Schluss, Vortag, Div, 05.03., +/- %

Robovisor advertisement: Systematische Geldanlage mit Robovisor. Renditestarke Börsenstrategie(n) aktivieren. Konkrete Kauf- & Verkaufssignale umsetzen. Kapital vermehren auch in Krisenzeiten. Includes QR code and website link.

Edelmetalle table with columns: Ankauf, Verkauf

M-Dax table with columns: Schluss, Vortag, Div, 05.03., +/- %

Fonds table with columns: Ausgabe, Rücknahme, 05.03., 05.03., 04.03.